



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2052. Der Markgraf Johann offerirt dem Balthasar von Schlieben für alle
seine Forderungen die Pfandschaft des Schlosses Peitz namens des
Kurfürsten, am 24. Mai 1480.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2052. Der Markgraf Johann offerirt dem Balthazar von Schlieben für all seine Forderungen die Pfandschaft des Schlosses Peitz namens des Kurfürsten, am 24. Mai 1480.

Antwort meins gnedigen hern Marggrauen Johannsen.

Item vff dein Balthazar von Slieben schriftlichs anbringen Ist vnser antwort vff erlangen bey vnsern hern vnd vater gescheen, das dir fur all dein vermeynte ansprach, forderung vnd schuld, doch hindan gesetzt die pfandt gutter dir verschriben, vergonnt sol werden die Peytz mit jrer zugehorung, wie sie dann her Ditrichen verschriben ist, von jme an dich zu bringen vnd zu loszen, die alsdann VI^m. gulden stett vnd darzu zuerschreiben dreytausent guldin, macht also in einer Summe zehendhalbtausent guldin, vnd die in lehn von vnserm hern vater vnd der herschafft zu haben, doch vorbehalten der herrschafft widerlozung, die vmb solich zehendhalbtausent guldin zu thon, wenn man will, vnd den vnsern von Cotwus, die itzt verbrandt sind, bawholtz zu geben, vnd das es hinsuro mit der beholtzung gegen denselben den vnsern von Cotwus vnd andern gehalten werd, wie es bei den hern von Cotwus selig gehalten ist worden. Item das geschefft Ludwig Kuchinmeisters seliges bleibt billichen bey seinen warden vnd geschicht vnd widerfhert einer yden parthey an billichen enden, was recht ist.

Johanns etc. Lieber getrewer! Als du vns am Jungsten ein zettel deiner meynung vber geantwort vnd gebetten hast, dich daruf, was wir in den dingen endtlichs thon oder lassen wollen, antwort wissen zu lassen, dem nach schicken wir dir hir jnnen verlossen die meynung von vnserm hern vnd vater erlangt, dich danach magt haben zu richten. Datum Coln an der Sprew, am Mitwoch nach dem heiligen pfingsttag, Anno dom. LXXX^{mo}.

An Balthazar von Slieben.

Wurd Balthazar solichs nicht annehmen, ist m. g. hern meynung, jme die rechtgebot jn nach folgend weys zu schreiben vnd die ding dar uf seinthalben beruwen zu lassen vnd weyter nicht zu handeln. Item so dir aber das also vfzunehmen nicht ebendt, hat sich vnser her vnd vater der sachen halben vormals gein dir zu recht erbotten, des erbieten wir vns von seiner lieb wegen noch, wie recht ist vnd lassen es darbey bleiben, jnn zuuersicht, du lassst dich des der billichkeit vnd deiner verwandnus nach genugen vnd werdest sein lieb noch vns mit deinen vngegruntten vnd vnbillichen worten weyter nicht vorclagen.

Nach dem Kurmärk. Lehn- Copialbuche I, 74.

2053. Balthazar von Schlieben erklärt dem Markgrafen, daß er auf seine und des Kurfürsten Erbietungen nicht eingehe, am 25. Mai 1480.

Irluchter hochgeborner furste, Gnediger lieber herr! Mein vnderdenige willige dienst Sint ewrn gnaden alzeit bereit. Gnediger herr, die eingelegte Zettel, die mir ewr gnade zuge-